

Niederschrift

über die 24. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzten am Donnerstag, dem 04.02.2010 in der Gaststätte Mühlenschänke, Hildesheimer Str. 150, 30880 Laatzten

Anwesend:

vom Orsrat:

Ortsbürgermeister Krüwel,
stellv. Ortsbürgermeister Guder
stellv. Ortsbürgermeister Niemann
die Orsratsmitglieder
Engelhardt,
Glies,
Grundmann,
Kolster,
Lerch,
Mafale,
Muschal,
Öngel,
Radig,
Sandmann,
Stuckenberg

von der Verwaltung:

Frau McCormack und Herr
Thorbahn (Protokoll)

Presse: 1

Zuhörer/-innen: 6

Es fehlen: Orsratsmitglieder Asbeck und Pfingst

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Orsrates am 03.12.2009
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Umbenennung von Haltestellen zum Fahrplanwechsel 2009/2010
 - 3.2. Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze in Laatzten-Mitte
4. 3. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Laatzten (Straßenreinigungsverordnung)

5. Sanierung Ehrenmal Alt-Laatzen
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
6. Sanierung der Ulmer Straße - Ausbauprogramm -
7. Anfragen aus dem Ortsrat
8. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Ortsbürgermeister Krüwel eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzen und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des Weiteren begrüßt er die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreterin der Presse.

Der Erweiterung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

9. Namensvorschläge für den Center-Vorplatz
Drucks. Nr. 24/10

und

10. Namensvorschläge für den Weg am Pocket-Park
Drucks. Nr. 25/10

wird zugestimmt.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Orsrates am 03.12.2009

Herr Grundmann wendet ein, dass er von der Verwaltung wissen wollte, ob es richtig ist, dass ein jugendlicher Hausverbot im Jugendzentrum erhalten hat, weil er Werbung für eine islamistische Vereinigung gemacht hat.

Herr Sandmann fordert die Verwaltung erneut zur Überprüfung der Ampelanlage Augsburger Straße auf.

Die Verwaltung schlägt dies betreffend einen Ortstermin vor der nächsten Ortsrats-sitzung vor. Dies findet Zustimmung.

Die Niederschrift über die 23. Sitzung des Orsrates Laatzen am 03.12.2009 liegt in Abdruck vor, sie wird mit den vorgebrachten Änderungen genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 2:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratsitzungen

Die Verwaltung berichtet, dass

- aus Lärmschutzgründen an der jetzigen Stelle der vorhandenen Ballspielwiese an der Martinsschule ein Bolzplatz mit Toren durch aktiven Lärmschutz (Lärmschutzwall oder Lärmschutzwand) gegenüber der angrenzenden Wohnbebauung zu schützen wäre. Da diese Ballspielwiese nur gepachtet ist, sind derartige bauliche Einrichtungen nicht möglich. Die Verwaltung prüft, ob geeignete Flächen in der näheren Umgebung zur Verfügung stehen.
- die Standorte der Streugutkisten in der nächsten Laatzener Woche veröffentlicht werden. Herr Muschal schlägt vor, die Standorte nächstes Jahr zu Beginn des Winters nochmals zu veröffentlichen. Herr Guder regt an, dass noch weitere Standorte für Streugutkisten ermittelt werden, da die jetzigen Standorte für in Ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen zu weit auseinander liegen. Die Verwaltung schlägt vor, dass die Ortsratsmitglieder Standorte nennen, wenn ihnen diese auffallen.
- der Eigentümer des Grundstückes Lange Weihe 20 zur Reinigung aufgefordert ist. Es besteht aber keine Gefährdung der Verkehrssicherheit.
- um das Überfahren des Gehwegs im Bereich Langer Brink/Ohestraße zu verhindern, entweder Büsche gepflanzt oder zwei Betonhalbkugeln o. ä. im Randbereich abgelegt werden.
- die Verkehrssituation vor dem Friedhof Ahornstraße durch den Verkehrsaußendienst in unregelmäßigen Abständen überprüft wird. Die bisherigen Kontrollen haben ergeben, dass gelegentlich Fahrzeuge auf dem Gehweg abgestellt werden. Diese ordnungswidrig abgestellten Fahrzeuge werden erfasst.
- es nach Auskunft der Polizei im Bereich Karlsruher Straße/Augsburger Straße im Jahr 2008 zu zwei und im Jahr 2009 zu drei Unfällen gekommen. Bis auf den Unfall im November 2009 zur agritechnica, sind bisher keine Unfälle mit Fußgängern verzeichnet.
Eine diesbezügliche Rücksprache ergab, dass die Inbetriebnahme der LSA zu Messezeiten vorstellbar ist. Zu den Leitmessen wird dann bedarfsmäßig die Anlage durch die Polizei wieder außer Betrieb genommen, um größere Verkehrsströme zu lenken (An-/Abfahrtverkehr).
- die Erfassung und Bearbeitung von Mängeln und Sanierungsbedarf im Straßenbereich auf ein neues Verfahren umgestellt wurde, so dass die mit der Drucksache 4/2009 unter dem 10.03.2009 vorgelegte Prioritätenliste „Straßenerhaltungsmaßnahmen“ nach dem alten System nicht mehr aktualisiert worden ist. Sie ist deshalb für die Beratung in den Gremien nicht mehr geeignet. In Verbindung zum Straßenkataster sind mit einer neuen Datenbank die Straßenzustände und Mängel aktuell erfasst worden. Die Datenerfassung ist im Herbst abgeschlossen worden. In dieser Datenbank werden künftig alle neuen wesentlichen Mängel laufend erfasst und die Priorität sowie der Erledigungsstatus dargestellt. Diese Daten werden künftig mit dem neuen Berichtswesen „hyscore“ regelmäßig den Rats- und Ortsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Zu Punkt 3:

Mitteilungen des Bürgermeisters

3.1 Umbenennung von Haltestellen zum Fahrplanwechsel 2009/2010 **Drucks.-Nr. 248/09**

3.2 Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze in Laatzen **Drucks.-Nr. 257/09**

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 225/09/1

3. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Laatzen (Straßenreinigungsverordnung)

Der Ortsrat empfiehlt:

Der vorliegende Entwurf der 3. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung der Stadt Laatzen (Straßenreinigungsverordnung) wird als Verordnung beschlossen. Der Verordnungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5:

Drucks.-Nr. 8/10

Sanierung Ehrenmal Alt-Laatzen - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion

Herr Radig beschreibt die Schäden am Ehrenmal und bittet die Verwaltung um eine baldige Sanierung und um die Einplanung der notwendigen Mittel spätestens im Haushaltsjahr 2011.

Die Verwaltung teilt mit, dass im Frühjahr 2010 eine Besichtigung und Aufnahme aller Ehrenmale durch Team Grünflächen durchgeführt wird. Sie schlägt zu diesem Zweck einen Ortstermin mit Mitgliedern des Orsrates vor. Ortsratsherr Guder und Ortsbürgermeister Krüwel erklären sich als Vertreter des Orsrates zu einer Besichtigung bereit.

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Ortsratssitzung Vorschläge zu erarbeiten, wie das Ehrenmal in Alt-Laatzen unter Berücksichtigung der Umgebung aufwertend saniert werden kann.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 6:

Drucks.-Nr. 9/10

Sanierung der Ulmer Straße - Ausbauprogramm –

Herr Lerch bittet die Verwaltung um Prüfung, ob im Rahmen der Maßnahme auch der Bordstein gegenüber des Bahnhofes abgesenkt werden kann.

Der Ortsrat empfiehlt:

Die Sanierung der Ulmer Straße wird wie folgt vorgenommen:

Die Fahrbahn erhält wieder eine Breite von 7,0 m. Auf der Südseite wird der Gehweg auf eine Breite von 1,55 – 1,65 m verschmälert. Der Gehweg auf der Nordseite entfällt und stattdessen wird ein Parkstreifen für Lkw in einer Breite von 2,80 m angelegt. Der Gehweg wird grau gepflastert und Fahrbahn und Parkstreifen werden asphaltiert.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 7:

Anfragen aus dem Ortsrat

Herr Guder verweist auf die derzeitige Parkplatzsituation im Bereich Hildesheimer Straße/AKK. Die Anlieger beschwerten sich darüber, dass die vorhandenen Parkplätze durch die Angestellten des AKK blockiert werden. Er fordert die Verwaltung auf Lösungsmöglichkeiten (z.B. in Form von Anwohnerparkausweisen etc.) zu entwickeln.

Herr Muschal fragt die Verwaltung, ob bereits Schlussfolgerungen aus dem Schneechaos der letzten Wochen für die Planungen der nächsten Jahre gezogen worden. Er erklärt, dass sich die Verkehrssituation durch die mit Schneehaufen bedeckten Parkflächen problematisch gestaltet. Herr Guder verweist darauf, dass in den siebziger und achtziger Jahren der Schnee aus dem Stadtgebiet mit LKW in die Masch gefahren wurde. Gleiches geschehe derzeit auch in den vielen Städten im Osten der Republik.

Ortsratsherr Muschal möchte von der Verwaltung wissen, ob es aktuell in der Albert-Einstein-Schule Probleme mit defekten Dächern gibt. Ihm wäre mitgeteilt worden, dass es dort Wasser durchs Dach eintritt. Er bittet um eine schnellstmögliche Abhilfe.

Zu Punkt 8:

Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Herr Kähler möchte von der Verwaltung wissen, wann die Schäden des Gehweges im Bereich Ahornstraße 24 endlich beseitigt werden. Immerhin wurde ihm bereits in der letzten Ortsratssitzung mitgeteilt, dass der Reparaturauftrag an den Bauhof ge-

gangen sei. Zu diesem Zeitpunkt lag noch kein Schnee und Boden war auch noch nicht gefroren Ortsbürgermeister Krüwel fordert die Verwaltung zur Prüfung und Erklärung in der nächsten Sitzung auf.

Zu Punkt 9:

Drucks.-Nr. 24/10

Namensvorschläge für den Center-Vorplatz

Herr Muschal erklärt, dass man die Namensfindung durch die Bürgerbefragung auf eine möglichst breite Basis stellen wollte. Deshalb wäre es auch nur sinnvoll, die Vorschläge mit den meisten erzielten Stimmen aufzustellen. Herr Sandmann weist darauf hin, dass er von der Verwaltung einen öffentlichen Termin erwartet, bei dem den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben wird aus den 3 Vorschlägen einen Erstplatzierten festzulegen.

Ortsbürgermeister Krüwel ergänzt, dass es sich um einen „Namen für die Ewigkeit“ handelt und die Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden müssen, da sie diesen mittragen sollen. Er erwartet von der Verwaltung, dass der Vorschlag des Herrn Sandmann aufgegriffen und umgesetzt wird.

Der Ortsrat empfiehlt:

1. Leine- Platz
2. Platz der Begegnung
3. Center-Platz

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 10:

Drucks.-Nr. 25/10

Namensvorschläge für den Weg am Pocket Park

Der Ortsrat verweist auf die bereits bei Punkt 9 angesprochen Argumente

Der Ortsrat empfiehlt:

1. Platanenweg
2. Taschenweg
3. Pocketweg

Beschluss: einstimmig

Ende des öffentlichen Teils

Ende der Sitzung: 18.55 Uhr

Krüwel,
Ortsbürgermeister

McCormack

Thorbahn,
Protokollführer